

Modelle für die Zusammenarbeit von Schule und Künstler

Modell 1

Die Arbeiten der Stadtmaler sind in der Schule für den Unterricht zugänglich. Das authentische Kunstwerk bietet mit seinen Motiven und Gestaltungsformen formal-technische und inhaltliche Anregungen für eigene Produktionen und Rezeptionen der Schüler in ihren Kursen. Die Schülerarbeiten und die Originale der Künstler werden in der Schule ausgestellt.

Modell 2

Der Künstler bezieht einen Raum in der Schule und richtet ihr Atelier ein. Schüler besuchen die Künstlerin und lassen sich von der Person und den Arbeiten anregen (Ateliergespräche). Schüler entwickeln und realisieren in ihren Kursen Ideen für eigene Produktionen. Die unabhängig voneinander entstandenen Arbeiten werden in gemeinsamen Ausstellungen gezeigt.

Modell 3

Der Künstler stellt seine Arbeiten in der Stadt vor, er errichtet für einen kurzen Zeitraum sein Atelier in der Schule. Eine kleine Gruppe von Schülern arbeitet mit ihm gemeinsam an einer bildnerischen Aufgabe (z.B. Wandbild) - es vollführt sich ein dialogischer Mal- und Kommunikationsprozess. Das gemeinsame Ergebnis wird in der Schule veröffentlicht und bietet Anregung für den Unterricht. Die beteiligten Schüler sind Experten für den Arbeitsprozess und können als Multiplikatoren die Rolle des Lehrenden einnehmen.

Modell 4

Der Künstler richtet sein Atelier in der Schule ein. Aus dem Kontakt zu den Schülern und Lehrern entsteht das Konzept für eine gemeinsame Arbeit. An einem Projekttag arbeiten alle beteiligten Parteien gemeinsam. Die Arbeitsschritte werden vom Künstler vorgegeben - die Inhalte jedoch von Schülern und Lehrern eigenständig bestimmt. Am Ende des Prozesses werden die Ergebnisse gegenseitig vorgestellt. Die Präsentation erfolgt zeitgleich in der Schule und einem außerschulischen Ort.

Modell 5

Während seiner Zeit als Stadtmaler wendet sich der Künstler einem aktuellen Schulthema zu und bezieht einen Standpunkt. Gemeinsam mit einem Kurs entwickelt der Künstler eine künstlerische Ausdrucksform, die die Diskussion über das Thema ausweitet. Mit dem entstandenen Werken werden neue Sicht- und Handlungsweisen herausgefordert.